

## **GREGOR RUTZ IN DEN STÄNDERAT**

Der Kanton Zürich braucht keine ungeteilte Standesstimme im Ständerat. Mit Gregor Rutz in den Ständerat geht es auch darum der Wirtschaftspolitischen Bedeutung des Kantons in der kleinen Kammer in Bern gerecht zu werden. Das Wahlziel von SP und Grünen, kein Bürgerlicher aus Zürich dürfe im Ständerat Einsitz nehmen, wird dem Bevölkerungsreichsten Schweizer Kanton nicht gerecht. Wenn nun vor allem auch Vertreterinnen der ehemals mit dem Slogan Mehr Freiheit weniger Staat operierenden Partei die Kandidatin Moser unterstützen, ist ihnen nicht bewusst wo die Grünliberale politisch einzuordnen ist. Das von minus 10 bis plus 10 reichende Rating, von unabhängigen Beobachtern für die vergangene Legislatur erstellt, sieht Frau Moser bei minus 3,5 klar Links der Mitte eingeordnet. Das heisst letztlich mehr staatliche Einflussnahme, Verbote und neue Vorschriften. Vor allem aber dürfte der Einfluss des Wirtschaft-Kanton Zürich in Bern sinken. Nach dem Verlust des Bundesrat Sitzes eine wirtschaftspolitisch unbedeutende Vertretung im Ständerat, keine besonders gute Zukunfts-Aussicht. Mit Gregor Rutz, selbständiger Unternehmer, steht ein bürgerlicher Vertreter zur Wahl, um der Zürcher Wirtschaft eine glaubwürdige Stimme zu geben.

Vorstand SVP Affoltern a.A.